

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 73 (1986)
Heft: 5: Märchen im Unterricht

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

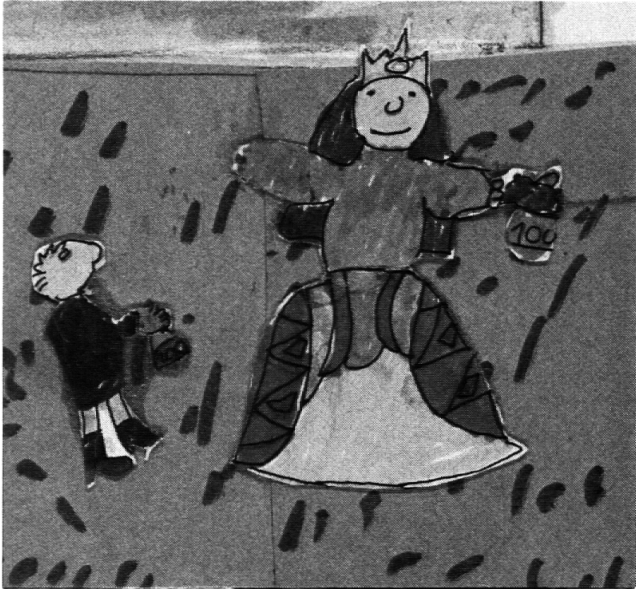
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die sechs Schwäne: «... sie ward neugierig und wollte wissen, was er draussen ganz allein in dem Walde zu schaffen habe. Sie gab seinen Dienern viel Geld, und die verrieten ihr das Geheimnis und sagten...»

Die «böse Hexentochter-Königin» ist keineswegs als Böse oder als Hexe erkennbar gezeichnet. Ihr freundliches Lächeln soll den Diener wohl dazu verführen, ihr den Aufenthalt ihres Gatten zu verraten. Der nur halb so grosse Diener weicht zwar von der Königin zurück, hält aber in seinen Händen bereits einen gefüllten Geldsack. Mit einem zweiten lockt die Königin noch weitere Details aus dem Diener heraus. Um ja keinen Zweifel an der Interpretation dieser Bestechungs-Szene aufkommen zu lassen, haben die Kinder auf beide Säcke 100 geschrieben.

Eine andere, beliebte Verarbeitungsweise ist das *Geschichtschreiben*. Hier übernehmen die schreibenden Kinder gerne sprachliche Wendungen und Wörter, Eingangs- und Schlussformeln und Märchenfiguren. Die Erkenntnis, etwas für sich gewonnen zu haben, erhöht offensichtlich auch den Spass am Lesen, Schreiben und Erzählen.

Literatur

Brüder *Grimm*, Kinder- und Hausmärchen, Ausgabe letzter Hand mit den Originalanmerkungen, hrsg. von H. Rölleke, 3 Bde., Stuttgart 1980.

Walter *Scherf*, Lexikon der Zaubermärchen, Stuttgart 1982.

Janosch erzählt Grimms Märchen, Weinheim und Basel 1972.

Lascaux Studio Acrylfarbe



- Die vielseitig anwendbare Farbe, praktisch für jeden Untergrund geeignet.
- Für Tafelbild-Malereien, Wandbilder, dekorative Gestaltung aller möglichen Objekte und Gegenstände aus Holz, Metall, Beton, Stein, Karton, Papier, Leder, Stoff, Glas usw.
- Mit Lascaux Acryl Transparentlack 575 Glanz oder Matt kann die Farbe auch modifiziert werden: durch Beimischen zur harten, kratzfesten Farbe, durch Überstreichen bis zum hochglänzenden, emailleartigen Überzug.
- Auch im Freien (am Wetter) anwendbar, da nach der Trocknung wasser- und wetterfest.
- In 27 reinen und leuchtenden Grundfarben erhältlich, mit denen jede Nuance des Farbkreises ausmischbar ist.
- Hochkonzentriert und farbkünftig, daher auch äusserst ausgiebig.
- Sehr einfach zu verarbeiten (mit Wasser verdünnbar!)
- Das differenzierte Packungsangebot (30-ml-Dosen, Plastikflaschen mit Spritzausguss zu 85, 250 und 500 ml, Eimer zu 2, 5, 10 und 20 Liter) wird allen Verbraucherverwünschen gerecht.
- Diese qualitativ einzigartige Acrylfarbe ist sehr preiswert.

Lascaux-Farben sind echte Schweizer Qualitätsprodukte von

Alois K. Diethelm AG
Lascaux Farbenfabrik
CH-8306 Brütisellen
Telefon 01 - 833 07 86

